

Erzählcafés - Wege zu einer Region des Erzählens

Der **Fachbereich Fort- und Weiterbildung** des Vereins Zukunftsakademie e.V. versteht sich als eine Einrichtung zur Unterstützung der Erwachsenenbildung, der Entwicklung einer konstruktiven Kommunikationskultur und des biographischen Lernens. Die demographische Entwicklung und die sich verändernden Altersstrukturen in unserem Landkreis machen das Aufeinanderzugehen der Generationen notwendig. Das miteinander Kommunizieren und das gegenseitige Voneinanderlernen muss Bestandteil unserer Gesellschaft sein.

„**Miteinander leben, Altern als Chance**“, diese Überzeugung der Zukunftskonferenz bildet sich hier ab. Altern als Entwicklungschance sehen, indem Erfahrungen, Fähigkeiten, Energien und Träume älterer Menschen produktiv genutzt werden und sich mit den Ideen und Visionen jüngerer Menschen verbinden, das bereichert eine Gesellschaft. Wechselseitiges Lernen bis ins hohe Alter hinein, und die soziale Integration aller alten Menschen, das muss zur Selbstverständlichkeit werden.

Als Beispiel und wesentliches Projekt des Fachbereiches ist der Aufbau von Erzählcafés und die Verbindungen zu einem Netzwerk begonnen worden, um den Landkreis Hersfeld-Rotenburg zu einer Region des Erzählens zu entwickeln.

Schon in den 1980er Jahren machten Erzählcafés Karriere: zunächst in Großstädten und nun mehr und mehr in Kleinstädten und Dörfern, wo sie auch mit neuen Methoden an die **alte Tradition der Spinnstuben** anknüpften. Biographisches Erzählen weckt Erinnerungen, ist lebendiger Geschichtsunterricht und zudem identitätsstiftend.

Erzählcafés verfolgen also eine **Vielzahl von Intentionen**:

- Verbindungen schaffen
- Leute ins Gespräch bringen
- Erfahrungen weitergeben
- Erinnerungen mitteilen
- Sprechen und Zuhören lernen
- zum Nachdenken anregen
- neue Initiativen anstoßen
- aus dem Füllhorn schöpfen
- aus dem „Nähkästchen plaudern“
- die eigene Geschichte sortieren
- Erfahrungen und Erlebnisse vor dem Vergessen bewahren....

So kann eine **neue Lebenskultur**, eine neue Qualität des Miteinanders geschaffen werden, ein Miteinander der Älteren und ein Miteinander von Alt und Jung. Für die Einrichtung eines Erzählcafés brauchen wir einen gestalteten Erzählraum mit einer Moderation, die das Gespräch leitet und Personen, die erzählen.

Im Frühjahr 2010 haben wir mit der **Vorbereitungsarbeit** begonnen, und inzwischen hat das erste Erzählcafé in der Dippelmühle (am 18.3.2011) stattgefunden und hatte eine gute Resonanz.

Mit der vorbereitenden und koordinierenden Arbeit beschäftigt sich ein **Team**, dem folgende Personen angehören:

Christa Bittner (Erste Kreisbeigeordnete a. D.)

Thomas Bös (Leiter der Schule für Erwachsenenbildung)

Dr. Astrid Jeising (Oberärztin in der Klinik am Hainberg)

Joachim Lindner (Ärztlicher Direktor der Klinik am Hainberg)

Heiner Paris (stv. Leiter der Volkshochschule)

Prof. Dr. Peters (Leitender Psychologe in der Klinik am Hainberg)

Anja Schnadhorst (Sozialpädagogin an der Geistalschule)

Folgende **Fragen** haben uns geleitet:

Wie kommen Generationen miteinander ins Gespräch?

Wie erreiche ich meine Zielgruppen?

Wie verbinde ich Altes mit Neuem?

Wir haben uns daher zunächst an die **Mehrgenerationenhäuser** in unserem Landkreis gewandt und Gespräche über ihre Arbeit geführt. Das Mehrgenerationenhaus in Wehrda, das Haus der Generationen in Bosserode und das Mehrgenerationenhaus „Dippelmühle“ in Bad Hersfeld.

Dabei haben wir erfahren, dass unterschiedliche Formen der Zusammenkünfte in allen MGH's gepflegt werden. Unser Vorschlag, eine Weiterentwicklung von Gesprächskreisen zu Erzählcafés ins Auge zu fassen, wurde sehr gerne aufgegriffen und auch als nächste anstehende Aufgabe für die Einrichtungen benannt. Für die Entwicklung, besonders den **Erwerb von Moderationstechniken**, würden aber Hilfen und Unterstützung benötigt.

Durch bestehende Kontakte zur „Freien Altenarbeit Göttingen“, einem Verein, der mit der Universität Göttingen eng zusammenarbeitet, konnten wir diese Unterstützung zusagen.

Um selbst als Unterstützer tätig sein zu können und die Verbindungen zu schaffen, haben Frau Bittner, Frau Dr. Jeising und Herr Lindner Erzählcafés und Seminare in Göttingen besucht.

Über den Verein, **Freie Altenhilfe Göttingen** (Dachverband der niedersächsischen Bildungsinitiativen), finden - eingebettet in das Göttinger Zeitzeugenprojekt – **monatliche Erzählrunden** statt und hin und wieder **Moderatorenseminare** an Wochenenden, wobei die Seminarteilnehmer aus allen Teilen der Bundesrepublik kommen.

Anfang Mai lädt das Göttinger Zeitzeugenprojekt erstmals die Moderatorinnen und Moderatoren aller Orte mit Erzählcafés ein, zum Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und zur **Bildung eines ModeratorInnen-Netzwerkes**. (Auch hier werden Moderatorinnen aus unserem Kreis teilnehmen.)

Die **Seminare** haben wichtige Weiterbildungsprozesse zum Ziel:

- Persönlichkeitsbildung
(die Unterstützung eines persönlichen und ganzheitlichen Lernprozesses),
- Historische Bildung
(einen neuen Zugang zur Geschichte schaffen),
- Politische Bildung
(über mehr Beurteilungs- und Handlungsfähigkeit verfügen)
- die Deutungsmacht über die eigene Lebensgeschichte.

Um Erzählcafés in der Region zu installieren gab es mit Interessierten das erste **Vorbereitungsseminar am 7.12.2010** im Haus der Generationen in **Bosserode**. Die Leitung hatte Frau Regina Meyer vom Verein Freie Altenarbeit Göttingen. Eine Vertiefung erfuhr die Arbeit durch einen **Wochenend-Workshop am 5. und 6. Februar 2011** in der **Dippelmühle in Bad Hersfeld** und der **Klinik am Hainberg**. Die sehr gute Moderation begeisterte die TeilnehmerInnen und das Erlernen von Techniken und Methoden unterstützte den Wunsch nach eigener Erprobung.

Auf dem Weg zur Region des Erzählens ist es notwendig, einige gute Modellprojekte zu haben, die bei anderen Interesse wecken.

Neben der Dippelmühle gibt es inzwischen drei weitere Orte, die ein Erzählcafé einrichten möchten, in einem Bürgerhaus, Dorfgemeinschaftshaus und Vereinsheim. **Ende August 2011** soll es einen **weiteren Workshop** geben für alle, die neu beginnen wollen, aber auch alle, die eine Auffrischung brauchen.

Das **Team der Zukunftsakademie** versteht sich als **Unterstützung** vor Ort, um alle zu fördern, die ein Erzählcafé einrichten möchten, denen **Hilfen zu geben**, die moderieren und erzählen wollen und **gemeinsame Treffen mit den Moderatoren und Moderatorinnen** zu veranstalten.

Bürgermeister, Pfarrer, Vereinsvorsitzende, Seniorenbeiräte.., bei denen wir Interesse geweckt haben, melden sich bitte über unsere e-Mail Adresse.

Kontaktadresse:

Christa Bittner (Erste Kreisbeigeordnete a. D.)
Zukunftsakademie Hersfeld-Rotenburg e.V.
Kordinatorin des Fachbereichs Fort- und Weiterbildung
„Erzählcafés“
christa.bittner@gmx.de

Hier exemplarisch ein **Ablaufprogramm des letzten Fortbildungswochenendes:**

BAD HERSFELD Zukunftsakademie

Erzählcafés – Orte der Begegnung im Landkreis Bad Hersfeld

Wie organisiere und moderiere ich ein Erzählcafé?

Fortbildung am 5./6. 2. 2011 in Bad Hersfeld

Sa, 5.2. in der Dippelmühle, Dippelstr. 2, 10:00 bis 17:00 Uhr

So, 6.2. in Hainbergklinik 10:00 bis 16:00 Uhr

SAMSTAG, 5.2.2011

- | | |
|---------------|---|
| 10:00 -10:30 | Begrüßung durch den Veranstalter |
| | Einführung in Ziel und Ablauf des Seminars
Anknüpfen an den Tagesworkshop am 7.12.2010 in Bosserode
Informationen zur Tagungsstätte „Dippelmühle“ - kurzer Rundgang |
| 10:30 -11:30 | Erinnern durch geschütztes biographisches Erzählen:
erzählen + zuhören + erinnern - Übung in Kleingruppen |
| | 11:30 -11:45 PAUSE |
| 11:45 -12:15 | Auswertung der Übung durch die Teilnehmer/innen |
| 12:15 - 12:40 | Schlüsselbegriffe biographischen Arbeitens
Praktische Standards und theoretischer Hintergrund |
| | Mittagspause Verpflegung vor Ort |
| 13:30 - 14:00 | Einführung: Phasen eines Erzählcafés + Gesprächsleitfaden |
| 14:00 - 16:30 | Planspiel: ErzählerIn suchen – Erzählcafé Planen – Erzählcafé moderieren |
| | Planspielphase I: Wie finde ich einen Einstieg? |
| | Planspielphase II: wie plane ich den Ablauf eines Erzählcafés? |
| | - Pausen inclusive - |
| 16:30 | Stand des Planspiels, offene Fragen und Abschlussblitzlicht |
| 17:00 | Ende des ersten Tages |

SONNTAG, 6.2.2011

- 10:00 - 12:00 **Planspielphase III: Moderieren eines Erzählcafés**
Gruppenbildung: 2 x 2 Erzählcafé-Gruppen (zwei parallele Räume)
- 12:00 - 12:30 Auswertungsrunde: **Kriterien für die Moderationsfunktion**

Mittagspause Verpflegung vor Ort
- 13:30 - 15:00 **Transfer auf das eigene Arbeitsfeld**
Stolpersteine, Fragen, Anregungen, Sorgen ...
- 15:30 **Ausblick:**
Vernetzung im LK HEF-ROF

Abschlussrunde